

Die Weihe der Nacht

Nächtliche Stille!

Heilige Fülle,

Wie von göttlichem Segen schwer,

Säuselt aus ewiger Ferne daher.

blau-grün

Was da lebte,

Was aus engem Kreise

Auf in's Weit'ste strebte,

Sanft und leise

Sank es in sich selbst zurück

Und quillt auf in unbewußtem Glück.

blau-rot oben

grün unten

Und von allen Sternen nieder

Strömt ein wunderbarer Segen,

Daß die müden Kräfte wieder

Sich in neuer Frische regen,

Und aus seinen Finsternissen

Tritt der Herr, so weit er kann,

Und die Fäden, die zerrissen,

Knüpft er alle wieder an.

rot oben

gelb-weiß unten

dazu

gelb-blau oben

anfangen und aufhören in blau

Bemerkung von Wurmehl:

Beleuchtung aus dem Pfeiffer-Buch, S. 194 abgeschrieben.

Es ist nicht festzustellen, ob die Angaben von Rudolf Steiner stammen.

Kostümangaben aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»: blaues Kleid (mittelblau), gelber Schleier (gelblich)

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Kostümangaben von Eva Froböse aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie»: Angaben von Rudolf Steiner, jedoch nicht handschriftlich vorhanden.

Quellen:

Ehrenfried Pfeiffer: «Beleuchtungsangaben» (Goetheanum), S. 194

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Fercher von Steinwand, Hamerling, Hebbel, Meyer, Nietzsche und anderen», GA K 23 VI, S. 66f.

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» II, S. 172